

Seit zehn Jahren munter im Netz

Vom Computer begeisterte Senioren nutzen die neuen Medien mit System

Internet-Auftritt, Facebook und Twitter: Alles, was mit dem Thema Computer zusammenhängt, wird im Allgemeinen mit der jungen Generation in Verbindung gebracht – dabei ist es für viele Senioren längst Alltag.

FÜRTH – Noch immer kursieren Vorurteile, dass die Generation über 60 den neuen Medien eher hilflos gegenübersteht. Weit gefehlt. Computerkurse für Ältere sind gut besucht, was das Wissen und Können angeht, haben die „Alten“ aufgeholt – und sie haben längst das Internet für sich entdeckt.

Auch in Fürth schlossen sich Computer-Begeisterte vor zehn Jahren zu einer kleinen Gruppe zusammen, aus der das SeniorenNet Süd entstand, das sich schließlich zum heutigen SeniorenNet Franken entwickelte.

Sieben dieser Pioniere – Kassier Franz Kellner, Reinhold Forcher, Harry Barth, Elfriede Worstanis und Erika Rauch sowie Hans Münch und Oswald Rosenhammer – erhielten nun während der Jubiläumsfeier, zu der zahlreiche Gäste gekommen waren, ihre Ehrenurkunden.

„Die Urzelle von damals gehörte noch zum SeniorenNet Süd, das damals seinen Sitz in München hatte“, erinnerte sich die Vorsitzende Greta Kiesel. Zusammen mit Franz Kellner, dem immer noch amtierenden Schatzmeister, und Margitta Mutzenbach fuhr sie in die Landes-

hauptstadt mit dem Ziel, das fränkische Grüppchen zu einer selbstständigen „Filiale“ werden zu lassen.

Unterstützung erhielten die „PC-Freaks“ von der Volkshochschule Fürth, die Räume und Ausrüstung zur Verfügung stellte, wie Ronald Palewka in seinem Grußwort feststellte. Dadurch habe sich der offene Arbeitskreis zu einem „für beide Seiten erfreulichen Austausch, der hoffentlich noch lange andauern wird“ gemauert.

Fit sein am Computer – für die meisten der 93 Mitglieder ist das inzwischen eine Selbstverständlich-

keit. Und wer es noch nicht ist, der ist beim SeniorenNet herzlich willkommen, denn nicht nur der Wissensaustausch liegt den Mitgliedern am Herzen, sondern auch die Gemeinsamkeit. Wie Oberbürgermeister Thomas Jung in seinem Grußwort zum Jubiläum betonte, besteht bei den Älteren im Gegensatz zu vielen Jugendlichen keinerlei Gefahr der Vereinsamung durch den häufigen Umgang mit dem Computer. Es werden neue Kontakte geknüpft und auch Geselligkeit und gemeinsame Ausflüge kommen nicht zu kurz.

URSULA SVOBODA



Sie haben für die Internet-Nutzung von Senioren Pionierarbeit geleistet: (v. li.) Harry Barth, Greta Kiesel, Erika Rauch, Franz Keller, Elfriede Worstanis und Reinhold Forster. Foto: Svoboda